



## **Programm zur Kommunalwahl 2011**

### **Unsere Politik in der Gemeinde: offen, transparent, seriös**

- Nicht nur verwalten, sondern Probleme erkennen, kreative Lösungen suchen und umsetzen
- Schwarze Zahlen anstreben und den Haushalt solide gestalten, aber: Sparen nicht um jeden Preis!
- Politik transparenter gestalten
- Mehr Transparenz im Haushalt der Gemeinde umsetzen
- Transparenz in den gemeindlichen Gremien sichern
- Nichtwähler/innen motivieren
- Den Agenda-Prozesses in die Gemeindepolitik einbinden, Rede- und Antragsrecht für Agenda-Mitglieder in den Gemeindegremien einrichten
- Die Mitwirkungsrechte der Bürger/innen stärken
- Eine Bürger/innen-Fragestunde in die Parlamentssitzungen integrieren

### **Innovative Ansätze und bewährte Projekte weiterführen**

Bewährte Projekte und Ansätze weiterführen:

- Betreuende Grundschule unterstützen,
- ökologische Aspekte im Wohnungsbau fördern,
- in den sozialen Wohnungsbau investieren,
- das kommunale Kino-Projekt „cinema-plus“ in Zusammenarbeit mit den Kino-Betreibern fortführen,
- Gemeindebücherei und Gemeindemuseum fördern,
- den Naturschutz in der Gemeinde unterstützen

### **Eine Politik für alle Bürgerinnen: Junge und Alte, Frauen und Männer, Einheimische und Ausländer/innen**

- Die Lebenslagen und Interessen von Kindern, Jugendlichen, Senioren, Familien und ausländischen Mitbürger/innen beachten
- In das Altstadt-/„Doaschte“-Fest alle Bürger/innen integrieren und ausländische Mitbürger/innen einbeziehen
- Auf ausländische Jugendliche und Erwachsene zugehen und den Ausländerbeirat unterstützen und fördern
- Neue Konzepte für die Seniorenarbeit entwickeln: Die Begegnung von Alt und Jung durch kommunale Impulse anstoßen (Mehr-

- Generationen-Aktivitäten)
- Das Frauenhaus kommunal unterstützen
- Kinderbetreuung mit Ganztagsangeboten für alle Altersgruppen von U3 bis Hort bedarfsgerecht ausbauen
- Bestandsaufnahme der Jugendbetreuung und Neu-Konzeptionierung der kommunalen Jugendarbeit und der JUZ-Aktivitäten,
- Niedrigschwellige und kontinuierliche Jugendarbeit sowohl in Münster als auch in Altheim, für jüngere wie ältere Jugendliche anbieten.
- Mit Freizeitangeboten für junge Menschen das politische Interesse wecken
- Jugendarbeit der Kirchen und Vereine personell und konzeptionell unterstützen
- Jugendarbeit und Schule zusammenführen
- Kommunale Ausbildungsplätze für junge Menschen anbieten und den Übergang Schule-Beruf unterstützen
- Die kommunale Frauenarbeit neu gestalten.

### **Umweltgerechte Bauen und Wohnen**

- Gemeindliche Solarenergie-Projekte verstärken
- Umweltschutz im Bereich Bauen und Wohnen fördern
- Versiegelung von Flächen auf Privatgrundstücken beenden
- Streusalzeinsatz im Gemeindegebiet einschränken oder verbieten
- Die Renaturierung der Gersprenz i.d. Gemarkung Münster weiter vorantreiben und das „Naturerlebnis Gersprenz“ auf der Grundlage der Agenda-Pläne realisieren.

### **Ortsentwicklung für eine lebendige und liebenswerte Gemeinde**

- Die örtlichen Gewerbetreibenden nachhaltig unterstützen
- Die Wirtschaft in der Gemeinde aktiv fördern
- Den Rathausplatz umbauen und beleben
- Den Leerstand des Kaufhauses beenden
- Die Internetpräsenz von Münster stets aktuell halten
- Die Ortsentwicklung in Altheim und Münster gestalten. Insbesondere die Münsterer Mitte!
- Münster und Altheim stärker verbinden
- B 26-Planungen mit Autobahn-Monster in der Ortslage Altheim stoppen, Notwendigkeit des Ausbaus prüfen und sinnvolle Lösungen suchen
- Straßen in der Gemeinde Kinder- und Eltern-freundlich gestalten

### **Kultur und Sport: Förderung mit Augenmaß**

- Neues Konzept für das Hallenbad mit Sauna und Bistro vorlegen
- Bessere Auslastung der Kulturhalle sicherstellen
- Nutzungskonzept für Kulturhalle und Hallenmanagement forcieren
- Konzept der Vereinsförderung regelmäßig prüfen und verbessern